

Theater Strahl Berlin - Pressemitteilung

## Goethe goes Social Media: FOREVER YOURS oder die Leiden des jungen Werther – Premiere bei Theater Strahl

Autorin Hannah Schopf und Regisseurin Inda Buschmann verleihen dem Klassiker eine moderne Perspektive und erforschen die Grenzen zwischen Nähe und Distanz

*Berlin, der 31.08.2020* – Zu Beginn der Spielzeit 20/21 inszeniert das Theater Strahl **FOREVER YOURS oder die Leiden des jungen Werther**, die erste Produktion, die unter Corona-bedingten Regeln entstanden ist. Als Vorlage dient Goethes bekannter Briefroman. Die Handlung wird in heutige Zeit übertragen: Werther kommt in eine neue Schule und lernt über die gemeinsame Freundin Wilhelmine „seine“ Lotte kennen. Die Regisseurin Inda Buschmann inszeniert den Text von Hannah Schopf – eine spannungsgeladene Mischung aus Goethes Text und zeitgenössischer Sprache. Dem zeitlosen Thema einer unerwiderten Liebe gewidmet und in unsere Gegenwart von Facebook und Instagram versetzt, wirft das Stück verschiedene Fragen auf: Was passiert, wenn romantische Gefühle nicht erwidert werden? Heißt 'Nein' wirklich 'Nein'? Wann wird jemand zu einem/einer Stalker\*in? Und welche Rolle spielen die Sozialen Medien dabei?

Die Protagonist\*innen von Forever Yours nehmen die Theaterbesucher\*innen auf eine emotionale Reise mit, auf der sie sich fragen müssen, wann Faszination und Begierde übergriffig werden.

Die Produktion ist eine Kooperation mit der berliner Initiative Stop-Stalking e.V.. Die Angebote des Vereins richten sich sowohl an Stalkende als auch Gestalkte. Stop-Stalking und Theater Strahl entwickeln begleitende theaterpädagogische Angebote sowie Workshops für Jugendliche rund um das Thema Stalking.

### Auszug aus der Stückbeschreibung:

Werther liebt Lotte. Lotte liebt ihren Werther irgendwie auch, nur halt nicht so... schließlich gibt es da noch Albert, mit dem Lotte eigentlich zusammen ist. Aber Werther weiß, was er will. Werther bleibt nächtelang wach, um keine Nachricht von Lotte zu verpassen. Werther schaut lieber auf sein Telefon als auf die Matheklausur. Werther kleckert beim Essen, weil er den Blick nicht von Lotte wenden kann. Von Lottes Bildern, Lottes Story, Lottes Körper, Lottes

Nachrichten, Lottes Freunden, Lottes Standort, Lotte, Lotte, Lotte. Lotte überall.  
Wie soll Werther da wegschauen? – Lotte, ich bin dein! Forever yours!

###

## **FOREVER YOURS oder die Leiden des jungen Werther**

### **Ensemble und Besetzung:**

Regie: Inda Buschmann  
Text & Dramaturgie: Hannah Schopf  
Musik: Sebastian Flaig  
Bühne: Michael Ottopal  
Kostüm: Stephanie Dorn

Werther: Amos Detscher  
Lotte: Olivia Stutz  
Wilhelmine: Natascha Manthe  
Albert: Justus Verdenhalven

**Alle Vorstellungen finden in Theater Strahl. Die Weiße Rose (Martin-Luther-Str. 77, 10825 Berlin) statt.**

### **Über Inda Buschmann**

Inda Buschmann wurde 1986 in Braunschweig geboren. Nach dem Abitur arbeitete sie als freie Regieassistentin und war drei Jahre am Theater Freiburg im Breisgau engagiert. Es folgte ein Studium der Regie an der Zürcher Hochschule der Künste, das sie 2012 erfolgreich mit „bedbound“ von Enda Walsh abschloss. Sie inszenierte u.a. am Theater Freiburg, am Theater Erlangen, dem Jungen Theater Heidelberg, am Theater Münster, dem Landestheater Detmold sowie am Theater Strahl Berlin. Zu ihren Arbeiten zählen u.a. „Brief einer Unbekannten“ von Stefan Zweig, „Peter und der Wolf“ nach Prokofjew, „Eine Woche voller Samstage“ von Paul Maar, „Der Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler und „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel. Neben Theater- und Romantexten konzipierte und inszenierte sie auch Stückentwicklungen wie "Kauf mich", ein Abend über das Glücksversprechen des Konsums oder "Von einem der auszog, die

Revolution zu lernen" eine politische Auseinandersetzung über Burkina Faso ehemaligen Präsidenten Thomas Sankara.

In Inszenierungen, Workshops und Jugendclubs arbeitet sie auch mit Laiendarstellern.

2017 wurde Sie zum International Director`s Seminar des ASSITEJ Verbandes am Theater Wrede+ eingeladen. 2019 war sie Teil der Auswahljury für das WILDWECHSEL Festival in Parchim. Sie lebt als freie Regisseurin in Berlin.

## **Über Hannah Schopf**

Hannah Schopf (\*1989 in München) ging nach ihrem Studium der Dipl.-Dramaturgie an der Theaterakademie August Everding als Dramaturgie-Assistentin an die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, wo sie mit Thomas Martin und Frank Raddatz DAS HAUS (Volksbühne, 2014) und REPUBLIK CASTORF (Alexander Verlag, 2016) veröffentlichte. Seit 2015 arbeitet sie als freie Dramaturgin und Autorin (u.a. Volksbühne am Rosa-Luxemburg Platz, Heimathafen Neukölln, Theater Strahl). Als Drehbuchautorin veröffentlichte sie die Kinofilme TIGER GIRL (Berlinale 2017), SO WAS VON DA (Münchner Filmfest 2018) und SAN REMO (Filmfest Bremen 2019) und erhielt Förderungen vom Bundeskulturministerium und der Drehbuchwerkstatt München. Anfang 2020 zeigte sie mit LA DEUTSCHE VITA am Heimathafen Neukölln ihr Regiedebüt.